

Michalitsch: Konzeptlosigkeit der Grünen eindrucksvoll bestätigt

Niederösterreich, 13.11.97 (NÖI) Nichts als heiße Luft sind die Ansichten der Grünen über die Abfallpolitik in Niederösterreich. Seit Jahren versuchen die Grünen krampfhaft, die von Experten bestätigten Vorteile einer Müllverbrennung zu ignorieren, obwohl wissenschaftlich bewiesen ist, daß die Verbrennung des Restmülls der ökologischste und der ökonomischste Weg ist, stellte LAbg. Martin Michalitsch fest.****

Die Behauptung, es werde Druck auf die Gemeinden ausgeübt, sich dem Konzept der Müllverbrennung anzuschließen, ist an den Haaren herbeigezogen. Die Gemeinden wissen selber, was sie zu tun haben. Erst in dieser Woche haben sich die NÖ Abfallwirtschaftsverbände für die Müllverbrennung ausgesprochen, da neue Berechnungen ergaben, daß die Verbrennung billiger kommt als andere Verfahren. Einzig und allein die Grünen halten an Verfahren fest, die nachweislich umweltfeindlicher und für die Gemeinden teurer sind, so Michalitsch weiter.

Das einzige konkrete, daß es bisher von den Grünen zu hören gab, war die Drogenfreigabe und eine kilometerabhängige Maut, die alle niederösterreichischen Pendler in ihrer Existenz gefährden würde, sonst nur heiße Luft und kein Konzept, schloß Michalitsch.

- 2 -

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0175 1997-11-13/12:50

131250 Nov 97

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19971113_OTS0175